



Presseinformation

zur 9. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses
am 23.06.2022

TOP 3

ÖPNV-Controlling-Bericht 2020

Sachverhalt:

Die Verwaltung wurde beauftragt, den Umwelt- und Verkehrsausschuss jährlich in Form eines Controlling-Berichtes über die wichtigsten Kennzahlen im Hinblick auf die Buslinien des Landkreises zu informieren.

Das Jahr 2020 war für den ÖPNV gekennzeichnet von zwei extrem gegenläufigen Entwicklungen. Während zu Jahresbeginn die vielversprechende Entwicklung der Fahrgastzahlen des Jahres 2019 fortgesetzt werden konnte und Fahrgastzuwächse verzeichnet wurden, änderte sich diese Tendenz mit der Ausbreitung der Corona-Pandemie ins Gegenteil.

Die Schulen öffneten nur sukzessive für einen Teil der Schülerinnen und Schüler und das gesellschaftliche Leben veränderte sich deutlich. Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer befanden sich im Homeoffice. Insgesamt nutzten etwa ein Viertel weniger Fahrgäste den ÖPNV im Landkreis im Vergleich zum Vorjahr. Auswirkungen hatte dies, auf die Fahrgeldeinnahmen. Durch den Bund und den Freistaat Bayern wurde ein ÖPNV Rettungsschirm aufgelegt, der die fehlenden Fahrgeldeinnahmen im Vergleich zum Jahr 2019 zu 90 % ausgleichen konnte.

Der Landkreis erhielt im Jahr 2020 insgesamt **367.641,87 €** Ausgleich aus dem ÖPNV Rettungsschirm. Davon konnten im Controlling-Bericht 2020 **243.696,95 €** berücksichtigt werden. Der Betrag in Höhe **123.944,92 €** wurde erst im Jahr 2021 zugeschrieben, sodass dieser Betrag nicht berücksichtigt werden konnte und in die Erträge des Jahres 2021 einfließen wird.

Vor dem Hintergrund der gesamten Ausnahmesituation, nicht zuletzt für den ÖPNV ist im Jahr 2020 eine fundierte Bewertung der einzelnen Linien nicht möglich.

Bedingt durch die Ausgleichsleistungen aus dem ÖPNV Rettungsschirm 2020 fiel das Defizit für den Landkreis moderat aus.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt:

Der Controlling-Bericht 2020 wird zur Kenntnis genommen und beschlossen.